

WEBINAR-PROGRAMM

KULTURHISTORISCHES WEBINAR 2021

„Kultur – Zivilgesellschaft – Wissenschaft: international“

28. - 29. Oktober 2021:
Moskau (Russland) - Detmold (Deutschland)

Das Programm zeigt die europäische Zeit an



KULTURREFERAT FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE



МЕЖДУНАРОДНЫЙ СОЮЗ
НЕМЕЦКОЙ КУЛЬТУРЫ
INTERNATIONALER VERBAND
DER DEUTSCHEN KULTUR

RUSSLAND

DEUTSCHE

Zeit	Programm
10:00-10:30	Begrüßungsworte Dr. Olga Martens , stellv. Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur, Moskau Kornelius Ens , M.A., Leiter des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte, Detmold
10:30-10:50	Inhaltlicher Input: Edwin Warkentin , M.A. Leiter des Kulturreferats für Russlanddeutsche, Detmold. „Erinnern und Gedenken – aktuelle Aspekte der Erinnerungskultur im Zusammenhang mit dem 80. Jahrestag der Deportation der Deutschen in der Sowjetunion“
10:50-11:00	Diskussion
11:00-11:10	Projekt Ludmilla Rusakowa , Regisseurin, St. Petersburg Olga Gordijtschuk , Institut für ethnokulturelle Bildung (BiZ), Moskau. „Dokumentarfilmprojekt über Nachfahren deportierter Deutscher „Следующая станция Nächster Halt“
11:10-11:25	Methodischer Input: Alexej Getmann , Autor und Filmemacher, Köln Webdokumentation als ein Vermittlungsformat einer nichtlinearen Narration „Lost history, shared memories“ Deportationen in der Sowjetunion - russlanddeutsche und tschetschenische Perspektive der Nachfolgegenerationen. (Projekt des Kulturreferats für Russlanddeutsche, des Instituts für Migrations- und Aussiedlerfragen und Memorial Deutschland e.V.)
11:25-11:35	Projekt Juri Diez , Theatermacher, München „IM FLUSS DER ZEIT Eine Rauminstallation“. Ein Projekt anlässlich des 80. Jahrestages der Deportation der Russlanddeutschen an der Studiobühne des Instituts für Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München
11:35-11:55	Pause
11:55-12:05	Projekt Daniel Gebel , M.A. Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg Über den Forschungsverbund „Ambivalenzen des Sowjetischen: Diasporanationalitäten zwischen kollektiven Diskriminierungserfahrungen und individueller Normalisierung, 1953-2023“.

12:05-12:20

Projekt

Dr. **Antje Johanning**, Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung, Marburg

Onlineportal Copernico „Geschichte und kulturelles Erbe im östlichen Europa“.

12:20-12:30

Projekt

Tatjana Schmalz, Doktorandin an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

«Forschung durch Digitalisierung: Eine Open Source Online-Bibliographie»

12:30-12:40

Diskussion

12:40-13:15

Pause

13:15-13:25

Projekt

Elena Schlegel, Doktorandin der Staatlichen Universität Fjodor Michailowitsch Dostojewski, Omsk.

„Sprache als Teil der Identität der Deutschen in Russland und Kasachstan – Ein Interviewprojekt“

13:25-13:35

Projekt

Dr. **Ekaterina Liebert**, Institut für Philologie der Sibirischen Abteilung der Akademie der Wissenschaften, Nowosibirsk

Sara Töws, Lehrerin der Schule in Neudatschino, geb. Nowosibirsk

„Sprachklub für Kinder auf Plautdietsch. Erfahrungen im Unterrichten der Mundart als Muttersprache“

13:35-13:45

Diskussion

13:45-14:00

Tagesresümee

14:00-14:30

Pause

14:30-15:30

Quiz zum Thema „Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“

Zeit	Programm
09:30-09:50	Inhaltlicher Input Prof. Dr. Arkadi German , Staatliche Universität Saratow, Saratow „Deutsche in der UdSSR in den ersten Kriegsmonaten. Deportation und deren Folgen.“
09:50-10:00	Diskussion
10:00-10:20	Inhaltlicher Input Prof. Dr. Natalia Rostislavleva , Russische staatliche geisteswissenschaftliche Universität, Moskau. „Russlanddeutsche im Fokus junger ForscherInnen“
10:20-10:40	Projekt Alfia Magaramova , Studierende des Moskauer Instituts für internationale Beziehungen, Moskau „Besonderheiten der Mikrogeschichte im Bereich der Russlanddeutschen: das widersprüchliche Familienschicksal von Gottlieb Kirsche“
10:40-10:50	Projekt Arsenij Mineev , Studierender der Staatlichen Universität Moskau für Geodäsie und Kartographie, Moskau. „Kartographische Forschung der Siedlungsbewegungen von Deutschen in Südsibirien und Nordkasachstan im 20. Jahrhundert“
10:50-11:00	Diskussion
11:00-11:10	Inhaltlicher Input Dr. Daria Khrushcheva , Ruhr-Universität, Bochum Masterstudiengang der Ruhr-Universität in Kooperation mit dem Osteuropa-Kolleg NRW “Osteuropastudien (mit integriertem Praxissemester)“.
11:30-11:40	Projekt Jan Pöhlking , M.A., Ruhr-Universität, Bochum Webdokumentation: Auch wir treten aus unseren Rollen heraus. Das Deutsche Schauspieltheater in Temirtau und die Deutschen in der Sowjetunion zwischen Bleiben und Gehen.
11:40-11:50	Projekt Katharina Saprygin , M.A, Martin-Opitz-Bibliothek / Ruhr-Universität, Bochum Digitale Ausstellung: Russlanddeutsche. Die Zeiten des Umbruchs 1917-1991.

11:50-12:00	Diskussion
12:00-12:45	Pause
12:45-13:00	Inhaltlicher Input Prof. Dr. Tatjana Ilarionova, Russische Akademie für Volkswirtschaft und öffentliche Verwaltung, Moskau „Russlanddeutsche im Internet: Laieninteresse an Geschichte“
13:00-13:10	Projekt Tamina Kutscher, M.A., Chefredakteurin von dekode.org Onlinedossier: "Russlanddeutsches Diarama, in Kooperation mit dem Nordost-Institut, Lüneburg
13:10-13:20	Projekt Ira Peter, M.A., Autorin und Journalistin, Mannheim Vermittlungsmethode Podcast: am Beispiel von "Steppen kinder. Der Aussiedler Podcast".
13:20-13:30	Diskussion
13:30-13:40	Projekt Dr. Anna Blinowa, Institut für Archäologie und Ethnographie der Sibirischen Abteilung der Akademie der Wissenschaften, Omsk. „Museumsressourcen in der breitenorientierten Vermittlung des kulturhistorischen und akademischen Erbes der Russlanddeutschen“
13:40-13:50	Projekt Ludmilla Falaleeva, Park der Geschichte „Russland – meine Geschichte: des Gebietes Wolgograd“, Wolgograd. „Geschichte der Wolgadeutschen im regionalen Kontext des Wolgograder Parks der Geschichte“
13:50-14:00	Projekt Nico Wiethof, M.A., Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte, Detmold „(re-)searching identity - escape game im Museum“
14:00-14:10	Diskussion
14:10-14:30	Pause

14:30-14:45

Projekt

Hartmut Koschyk, Vorsitzender des Alexander von Humboldt-Kulturforums Schloss Goldkronach e.V., Vorsitzender des Rates der Stiftung „Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland“

Monika Gossmann, Schauspielerin, Regisseurin, Professorin an der Universität von Florida.

„Humboldt. Was die Welt im Innersten zusammenhält“

14:45-14:55

Projekt

Nelli Artes, Alexej Buller, Jugendring der Russlanddeutschen, Ufa – Tjumen.

„Moderne Exkursionsformate an deutschen Orten in Russland“.

14:55-15:05

Projekt

Irina Skworzowa, Jugendring der Russlanddeutschen, Omsk.

Kulinarisches Projekt „Daheim ist Dahoom/ Дома есть Дома“

15:05-15:10

Georg Kopp, Stuttgart

JSDR-Projekte im Bereich der Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen im Jahr 2021

15:10-15:20

Diskussion

15:20-15:35

Resümee